



EVANGELISCH-LUTHERISCHER KIRCHENKREIS  
WALTERSHAUSEN-OHRDRUF

Büro des Kirchenkreises | Lutherstraße 3 | 99880 Waltershausen

Herrn Oberkonsistorialrat Haerter  
Michaelisstraße 39  
99084 Erfurt

Waltershausen, 25.02.2022

### Kirchenkreiswechsel Gräfenroda-Geschwenda

Superintendent  
Wolfram Kummer

Sehr geehrter Herr Oberkonsistorialrat Haerter,

Lutherstraße 3  
99880 Waltershausen

bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 17. Januar 2022 muss ich richtigstellen, dass es sich nicht um einen Beschluss des Kreiskirchenrates handelt, der begründet werden könnte, sondern um das Abstimmungsergebnis der Kreissynode. Der Antrag auf Wechsel des Kirchenkreises fand in der Herbstkreissynode 2021 keine Mehrheit. Auch wenn insofern Ihr Schreiben gegenstandslos sein dürfte, möchte ich den Sachverhalt erläutern und Einzelheiten ansprechen, die das Votum der Kreissynodalen vielleicht verständlich machen könnten:

Telefon 03622 - 4006632  
[wolfram.kummer@suptur.de](mailto:wolfram.kummer@suptur.de)

Wie der Name Gräfenroda-Geschwenda schon andeutet, handelt es sich um das Ergebnis einer komplizierten Strukturreform. Die GKR und insbesondere der Pfarrstelleninhaber hatten sich (gegen anders lautende Vorschläge meinerseits) mit Wirkung vom 1.1.2018 zu einem Konstrukt entschieden, das mit ca. 1.800 Gemeindegliedern die größte Pfarrstelle des Kirchenkreises darstellt.

Büro des Kirchenkreises

Marion Sander-Kallenbach  
Lutherstraße 3  
99880 Waltershausen

Montag - Donnerstag  
8.00 - 16.00 Uhr  
Freitag  
8.00 - 12.00 hr

Pfarramtliche Entlastungsdienste, eine volle Kantorenstelle, ca. 50% einer Vollstelle für Gemeindepädagogik und die weitgehende Übernahme der Finanzierung einer halben Verwaltungskraft haben für die mit Abstand höchste Personaldichte im Kirchenkreis gesorgt. Ein Wechsel in den Nachbarkirchenkreis würde diese jahrelange überproportionale Anstrengung des Kirchenkreises (für manche auch eine "Investition in die Zukunft") mitnehmen. Das trifft so auch auf das neu gebaute Gemeindehaus in Geschwenda zu, das unter erheblicher Beteiligung des Kirchenkreises zur Verfügung gestellt werden konnte. Außerdem ist Pfr. Pötzschke ein sehr beliebter und das Konventsleben stets bereichernder Amtsbruder, der auch innerhalb der Pfarrerschaft sehr fehlen würde.

Telefon 03622 906516  
Telefax 03622 - 4990036  
[kallenbach@suptur.de](mailto:kallenbach@suptur.de)

Die Perspektivgespräche haben in die laufenden Strukturentwicklungsüberlegungen der Kirchenkreise Waltershausen-Ohrdruf und Gotha auch noch den Kirchenkreis Anstadt-Ilmenau mit ins Spiel gebracht. Dadurch verlieren die Begründungen der Gräfenroda-Geschwenda an Gewicht, wenn es darum geht, sich auch kirchlich dorthin zu orientieren, wo viele ohnehin arbeiten, lernen und einkaufen.

[www.suptur.de](http://www.suptur.de)

[www.ekmd.de](http://www.ekmd.de)

Vermutlich haben sich einige Kreissynodale gefragt, ob sich in Anbetracht der Bildung eines Verbandes der drei benachbarten Kirchenkreise in absehbarer Zukunft jetzt noch die Aus- und Wiederreingliederung einer Pfarrstelle lohnt?

Ein Wechsel hätte durchaus aufwändige Folgen: Verhandlungen über Personalkostenübernahme, die Klärung der Fragen zur Kindergartenverwaltung, zu Finanzzuweisungen der Kirchenkreise aber auch der Kreiskirchenämter, Änderungen bei den Kostenverrechnungssätzen mit den entsprechenden Personalauswirkungen auch in den beiden betroffenen Kreiskirchenämtern, Strukturentwicklung, Regionalisierung und Stellenplan im Kirchenkreis u.s.w...

Der Antrag in der Herbstkreissynode war gut vorbereitet, er wurde sehr wohlwollend diskutiert, auf jegliche Polemik wurde verzichtet, selbst viele Argumente gegen den Wechsel wurden nicht einmal angesprochen. Trotzdem konnte die Mehrheit der Kreissynodalen dem Antrag einfach nicht zustimmen.

In der Hoffnung, einige Aspekte nachvollziehbar dargestellt zu haben, wünsche ich Ihnen eine gute Beratung und Gottes Segen für Ihre Synode.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfram Krumm